

HEIZÖL

In der Region
pro 100 Liter in Euro:
1500-2500 Liter: 82,23 -
83,42 €
2500-3500 Liter: 80,44 -
80,80 €
3500-4500 Liter: 79,61 -
79,97 €
Preise inklusive
Mehrwertsteuer.
(Angaben ohne Gewähr)

WAS UND WO

Berichte und Ehrungen
bei der Feuerwehr

Nienstedt. Die Freiwillige Feuerwehr Nienstedt lädt ihre Mitglieder für morgen Abend zur Jahresversammlung ein. Das Treffen beginnt um 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Deisterquelle“, Egestorfer Straße. Neben den Berichten über das vergangene Jahr und Wahlen stehen Ehrungen verdienter Mitglieder für 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr auf der Tagesordnung.

TERMINE

NUR HEUTE

Bürgerverein Hamel-springe: Jahresversammlung, Musikhaus am Kösterbrink, Beginn: 19 Uhr.
DLRG-Ortsgruppe Beber-Rohrsen: Jahresversammlung, Begegnungsstätte am Sportplatz, Beginn: 19 Uhr.
CDU-Ortsverband Bakede-Böbber-Egestorf: Jahresversammlung, Schützenhaus Bakede, Beginn: 19.30 Uhr.
DLRG-Ortsgruppe Bakede: Jahresversammlung, Gasthaus Badukun, Beginn: 20 Uhr.

JEDE WOCHE

Brunnen-Ausgabe: Kurmittelhaus, 9 bis 17 Uhr.
Kath. Pfarramt: Sprechzeit, Angerstraße 29, 9 bis 11 Uhr.
Arbeiterwohlfahrt Bad Münster: Wallstraße 3, Leichte Entspannungsübungen, 15 Uhr.
Schützenverein Bakede: Jugend-Bogenschießen, 15 Uhr.
Tanzkreis Bad Münster: Grundschule Friedrich-Ebert-Allee, Kinder, von 6 bis 10 Jahre, Beginn: 15.30 Uhr; von 10 bis 14 Jahre, Beginn: 16.30 Uhr.
BSV „Süntel“: Kindergruppe, Sporthalle Friederikenstift, Bad Münster, 16 Uhr.
Jugend-DRK Bad Münster: DRK-Zentrum, Angerstraße 15, 17 Uhr.
Kindersport vom SC: Realschule, für Vier- bis Sechsjährige, von 17.30 bis 18.30 Uhr.
Jugendsport vom SC: Realschule, für 11- bis 15-Jährige, 17.30 bis 18.30 Uhr.
Schützenverein „Horrido“ Nienstedt: Übungsschießen der Jugendlichen, 18 Uhr; Erwachsene, 20 Uhr.
Rheuma-Liga AG Bad Münster: Physikalische Therapie-Center, Wassergymnastik, 18.30 bis 20 Uhr.
DRK-Bereitschaft Bad Münster: Übungsabend, Angerstraße 15/Rote Schule, 19 Uhr.
Gemischter Chor Klein Süntel: Übungsabend, Feuerwehrhaus, Beginn: 19.30 Uhr.
Schützenclub Egestorf: Übungsschießen, Schützenhaus, 20 Uhr.
Kompostanlage: Öffnungszeiten: 9 bis 12 Uhr.

123 Babys für Bad Münster

Geburtenrate steigt nach Rückgang 2009 wieder

Bad Münster (mari). Es ist keine Sensation, aber eine schöne Nachricht: Die Zahl der Geburten in Bad Münster ist 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent gestiegen. Damals wurden 107 Babys als Neubürger angemeldet, 2010 waren es 123 Jungen und Mädchen.

Mit dem deutlichen Anstieg liegt die Kurstadt klar über dem Plus auf Bundesebene (3,6 Prozent) und in Hannover (5,6 Prozent). Allerdings: Der Wert ist nur deshalb so gut, weil der Geburtenjahrgang 2009 extrem schwach

war. In den Jahren davor wurden stets 133 bis 200 Säuglinge in die Listen im Einwohnermeldeamt eingetragen. 1998 kamen in Bad Münster sogar noch 236 Säuglinge zur Welt.

Die Neugeborenen des vergangenen Jahres gliedern sich auf in 65 Jungen und 58 Mädchen. Auch in den Vorjahren hatten die kleinen Männer in der Statistik meist die Nase vorn. Sechs der Neubürger haben ausschließlich einen ausländischen Pass, sieben weitere sind Doppelstaater. Zwei Kinder können den

Geburtsort „Bad Münster“ vorweisen: Ihre Eltern (eine Mutter kommt aus der Kernstadt, die andere aus Einbeckhausen) hatten sich für eine Hausgeburt entschieden. „Wenn wir Bad Münster in die Geburtsurkunde eintragen können, freut uns das immer besonders“, sagt Standesbeamtin Heike Fischer. Als sie vor 20 Jahren bei der Stadt anfang, waren noch sieben bis acht Hausgeburten pro Jahr die Regel. Mittlerweile habe sich der Wert auf ein bis drei eingependelt – da sei jede eine echte Besonderheit.



„Kuckuck!“, 2004 zählte die Kurstadt 149 Neugeborene, 2009 gab es mit 107 Babys einen Negativrekord. Im vergangenen Jahr kamen 123 Neubürger zur Welt. NDZ-Grafik: Storch

Auf Foto-Safari durch den Arbeitsalltag der Kurstadt

Wettbewerb der IG BCE-Ortsgruppe Bad Münster ist angelaufen / Gesucht: Bilder aus der Berufswelt für Mai-Kalender

Bad Münster (hzs). „Die Welt der Arbeit ist ungeheuer vielfältig und spannend, auch bei uns in Bad Münster. Und genau das wollen wir im Bild festhalten“, erklärt Hans Georg Diekmann, Gesamtbetriebsratsvorsitzender bei Ardagh-Glass. Zusammen mit der Ortsgruppe der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE) hat Diekmann einen Fotowettbewerb gestartet. „Die Aufnahmen sollen normale und außergewöhnliche Arbeitsplätze und -situationen zeigen und Berufe in Szene setzen, die die Arbeitswelt der Kurstadt zum Thema haben.“

„Keine leichte, aber eine sehr interessante Aufgabenstellung, die so manch ungewöhnliche Einblicke verschafft“, stellt der 24-jährige Hardy Oklitz fest. Der gelernte Fluggeräte-Mechaniker hat sich bereits zusammen mit Jan-Philipp Helms aus Hasperde auf die Fotopirsch durch den münderschen Berufsalltag gemacht. „Die Spannweite der Berufe ist enorm groß: vom Supermarkt über die weiße Industrie, das Handwerk bis zu den Händlern“, stellt Helms fest. Der 21-jährige Dachdecker hat bei der Motivsuche bereits erfahren, dass sich viele Berufsbilder in den vergangenen Jahren rasant verändert haben.

Während die beiden Fotoamateure an einer Tankstelle noch auf ein neues, lohnendes Motiv warten, beschäftigt sich Hansjörg Ulf Schneider schon mit dem Konzept des Kalenders, in dem die preisgekrönten Schnappschüsse veröffentlicht werden sollen. Der pensionierte Lehrer hat bereits zahlreiche Themenkalender erstellt – unter anderem für das Forum Glas.

„Wir werden die Siegerfotos und den Kalender am 1. Mai im Rahmen der Maifeier



Auf der Suche nach einem passenden Motiv. Hardy Oklitz nimmt probeweise schon mal Jan-Philipp Helms ins Visier.

Foto: hzs

auf dem Steinhof vorstellen“, kündigt Gertrud Laube von der IG-BCE-Ortsgruppe an. Das Besondere: „Das wird ein echter Kalender aus der Arbeitswelt, der vom Maifeiertag 2011 bis zum 1. Mai 2012 reicht.“ Die Siegerfotos ermittelt eine Fachjury. Diekmann: „Das beste Foto wird mit einem Fotogutschein in Höhe von 300 Euro prämiert. Natürlich gibt es auch viele

weitere wertvolle Preise.“ Einsendeschluss ist der 31. März. Die Fotos müssen ein Format von mindestens 13 mal 18 Zentimeter haben und auch als digitale Vorlage zur Verfügung stehen. Pro Teilnehmer dürfen bis zu drei Bilder eingesendet werden. Auf der Rückseite müssen Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und eine Kurzbeschreibung des jeweiligen Motivs angege-

ben sein. „Natürlich muss auf den Rechtsschutz der abgebildeten Personen geachtet werden, und auch eventuelle Genehmigungen von Betriebsleitungen zur Veröffentlichung des Bildmaterials müssen unter Umständen eingeholt werden“, so Diekmann.

Teilnahmeberechtigt ist jeder. „Nicht die Qualität der Fotoausrüstung entscheidet, sondern die Originalität des

Motivs – egal ob mit Profikamera oder Billigknipser gemacht“, meinen auch Hardy und Jan-Philipp. Sie hoffen: Wenn jetzt noch ein Tankwart im Blaumann auftaucht, dann sind sie dem Titelbild des IG-BCE-Mai-Kalenders einen guten Schritt näher gekommen. (Teilnahmebedingungen und Kontaktdaten unter: www.igbce-og-bad-muender.de)

Arbeitsmarkt: Frauenpotenzial reaktivieren

Weserbergland AG startet Projekt und installiert Koordinationsstelle

Weserbergland (ndz). Die Weserbergland AG hat eine Koordinationsstelle „Frau und Wirtschaft“ für den Wirtschaftsraum der drei Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg ins Leben gerufen. Diese Koordinationsstelle soll als Bindeglied zwischen Wirtschaft, Arbeitsmarkt-Akteuren, Weiterbildungseinrichtungen und arbeitssuchenden Frauen auch für Bad Münster agieren.

Die Leitung des auf ein Jahr befristeten Projekts teilen sich die Diplom-Kauffrau Kirsten von Blomberg (Rinteln) und die Regionalwissenschaftlerin Lena Specht. Fi-

nanziert wird die neue Koordinationsstelle zu 50 Prozent aus Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und zu je 25 Prozent vom Land Niedersachsen und den drei Weserbergland-Landkreisen.

Ziel der Koordinationsstelle „Frau und Wirtschaft“ soll es in den nächsten Monaten sein, angesichts des sich abzeichnenden Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung das Potenzial von Frauen am Arbeitsmarkt besser zu nutzen und vor Ort zu binden, um Unternehmen in den drei Landkreisen auch künftig wettbewerbsfähig zu

machen. Durch den Aufbau eines Netzwerks, in das Unternehmen, die Agentur für Arbeit, Bildungsträger und lokale Bündnisse für Familien eingebunden werden, sollen für Frauen Barrieren am Arbeitsmarkt weggeräumt werden.

Insbesondere soll hierbei auf Frauen eingegangen werden, die nach einer Familienpause, nach Arbeitslosigkeit, als Alleinerziehende oder als Migrantinnen zurück in den Beruf wollen. Hierzu sollen nach einer Bedarfsermittlung Kontakte mit Arbeitgebern geknüpft oder Bildungsangebote vermittelt werden.

Experte zeigt Paaren
„Wege zum Elternglück“

Informationsabend der Deutschen Klinik

Bad Münster. Viele Paare hegen den Wunsch nach eigenen Kindern, doch häufig geht dieser Traum aus verschiedenen Gründen nicht in Erfüllung. „Heutzutage stehen jedoch zahlreiche Therapieverfahren zur Verfügung, um den Traum vom Elternglück näher rücken zu lassen“, sagt Dr. Elmar Breitbach von der Deutschen Klinik Bad Münster. Das Zentrum für Reproduktionsmedizin möchte über Möglichkeiten aufklären sowie Unsicherheiten beseitigen und veranstaltet einen

Informationsabend am Donnerstag, 17. Februar. Der Vortrag „Wege zum Elternglück“ beginnt um 18.30 Uhr in den Räumen der Hormon- und Rheumapraxis, Theaterstraße 15 in Hannover. Breitbach wird die Teilnehmer über Ursachen und Behandlungen informieren. Im Rahmen der Veranstaltung steht der Fachmann allen Gästen für Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter ☎ 05042/940372 oder per Mail (info@kinderwunsch.com).